

DIREKT

Information der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Dortmund



Noch mehr Geld für Schulen

Ein Schwerpunkt soll die Schaffung von Ganztagsangebotsflächen werden

Jedes Jahr hat die Stadt Dortmund im Rahmen ihrer Haushaltsspielräume rund 50 Mio. Euro in die Sanierung und Modernisierung der schulischen Infrastruktur investiert.

und Länder im Bereich der kommunalen Bildungsinfrastruktur. So wird das bestehende Investitionspaket des Bundes für die Kommunen, das bislang schon 3,5 Mrd. Euro beinhaltet, nochmal um weitere 3,5 Mrd. Euro zur Verbesserung der Schulinfrastruktur aufgestockt. Auf NRW

„Wir erwarten, dass die Stadt Dortmund von diesen Mitteln profitiert, indem das Land NRW die gleichen Verteilungskriterien anlegt, die auch für das erste Investitionspaket gegolten haben. Großstädte mit hohen Sozialausgaben müssen besonders von diesen Mitteln

ro, mindestens die gleiche Summe erwarten wir nun zusätzlich für unsere schulische Infrastruktur“, erklärt die schulpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, Ratsmitglied Gabi Schnittker.

Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Dortmund ist sehr erleichtert, dass sich die SPD in der Bundesregierung bei der Schulbauförderung in den Städten durchsetzen konnte.

Mit einer Standardisierung von Baumaßnahmen hoffe man, die Zeiträume für die Durchführung vor Ort zu verkürzen. Ein Schwerpunkt soll darüber hinaus die Schaffung von Ganztagsangebotsflächen werden.

DORTMUND. Nachdem bereits das Land NRW das Programm „Gute Schule 2020“ mit einem Fördervolumen von rund 94 Mio. Euro für die Schulen in Dortmund aufgelegt hat, könnten nun zusätzliche Bundesmittel dazu kommen.

Im Rahmen der Neuordnung der Bundesländer-Finanzbeziehungen lockert der Bund das Kooperationsverbot zwischen Bund

werden rund 1,1 Mrd. Euro aus diesen zusätzlichen Mitteln entfallen.

profitieren. Aus dem ersten Förderpaket erhält Dortmund immerhin rund 76 Mio. Euro.

„Mindestens 76 Mio. Euro erwarten wir zusätzlich für unsere schulische Infrastruktur“

Gabi Schnittker, schulpolitische Sprecherin der SPD



Freude über Emscherumbau

Dr. Uli Paetzel hat in der SPD-Fraktion die Aufgaben und Ziele der EmscherGenossenschaft & Lippeverband vorgestellt. Die größten und für alle sichtbaren Projekte sind der Emscher-Umbau und die Renaturierung der Seseke in Richtung Unna. Die wieder hergestellten Gewässerlandschaften wirken sich städtebaulich und ökologisch positiv aus. Wie sich am Vorzeigebispiel Phoenix-

See zeigt, werden die neuen Gebiete als Naherholungsgebiete gerne genutzt. Auf dem Foto sind zu sehen (v.l.) Martin Grohmann, SPD-Ratsvertreter und Mitglied im Verbandsrat EGLV, Renate Weyer, stellv. Fraktionsvorsitzende, Dr. Paetzel, Vorstandsvorsitzender von EmscherGenossenschaft & Lippeverband und Norbert Schilff, Vorsitzender der SPD-Ratsfraktion. Foto: SPD

H-Bahn fährt bald auch samstags

DORTMUND. Mit den Stimmen der SPD-Fraktion hat der Rat der Stadt beschlossen, die Betriebszeiten der H-Bahn auf den Samstag im Einschichtbetrieb auszuweiten. „Die H-Bahn ist ein innovatives Verkehrsmittel, das den Wissenschafts- und Technologiestandort Dortmund aufwertet. Durch die Ausweitung der Betriebszeiten wird das Nahverkehrsangebot für die Studierenden der TU und FH Dortmund sinnvoll ergänzt“, erklärt Norbert Schilff, Vorsitzender der SPD-Ratsfraktion Dortmund. Seine Fraktion folgt damit gerne den Wünschen der TU Dortmund und des Allgemeinen Studierendenausschusses in Dortmund.

Wünsche der TU

„Wir sehen in dieser Maßnahme einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des Wissenschaftsstandortes Dortmund, der den Mobilitätsbedürfnissen der Studierenden deutlich Rechnung trägt.“ ergänzt Inge Albrecht Winterhoff, SPD-Ratsvertreterin aus Eichlinghofen. Bereits Ende 2016 wurde auf Antrag der SPD-Fraktion in der BV Hombruch ein dreimonatiger Probebetrieb eingeführt. „Mit dem jetzigen Ratsbeschluss wird unsere langjährige Forderung nach der Ausdehnung der Betriebszeiten endlich erfüllt“ freut sich Inge Albrecht-Winterhoff.

Die DSW21 ist nun aufgefördert, ein entsprechendes Betriebskonzept aufzulegen. Das beinhaltet die Werbung für die erweiterten Betriebszeiten vor Ort, das Nutzen von Synergieeffekten bei DSW21 zur Finanzierung der Mehrkosten, die Harmonisierung der Taktzeiten mit anderen Verkehrsmitteln bis hin zur Entwicklung von Erweiterungsplänen der H-Bahn aus dem Konzept Campus 2030.



„Die Ausweitung der Betriebszeiten erfüllt eine langjährige Forderung der SPD in Hombruch.“

Inge Albrecht-Winterhoff, SPD-Ratsvertreterin



Die SPD-Fraktion informierte sich bei der Stadtbezirksbereisung auch über die Sparkassenakademie an der Hörder Burg. Foto: SPD

SPD-Ratsfraktion unterwegs in Hörde

Zweite Stadtbezirksbereisung in diesem Jahr führte in den Dortmunder Süden

DORTMUND. Die SPD-Fraktion hat sich für die zweite Stadtbezirksbereisung in diesem Jahr den Stadtbezirk Hörde vorgenommen. Erste Station war das derzeit leer stehende Landhaus Syburg. Die Stadt Dortmund hat das Gebäude bis 2025 angemietet und dort vorübergehend Flüchtlinge untergebracht. Die Unterstützung vor Ort durch ehrenamtliche Helfer war vorbildlich. Das Gebäude ist in einem guten Zustand und eine mögliche Folgenutzung für soziale Zwecke wäre durchaus möglich.

An der Kreisstraße in Höchstern wurde deutlich, dass hier Geh- und Radwege fehlen. Hier kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen. Die Fraktion wird sich für den notwendigen Ausbau der Infrastruktur einsetzen.

In Wichlinghofen soll das lange geplante Community-Center am Standort der Grundschule den Ortskern aufwerten. Die SPD-Fraktion nahm mit Interesse zur Kenntnis, dass das generationsübergreifende Stadtteil-



Phoenix-See: Das beliebte Ausflugsziel war letzte Station der SPD-Tour im Dortmunder Süden. Foto: Klinke

und Bildungszentrum aus Mitteln der Städtebauförderung finanziert werden könnte.

In Hörde-Süd schreiten die Planungen für die Nutzung des Geländes „Alte Feuerwache“ weiter fort. Hier wäre nach dem Abriss des alten Gebäudes Platz für barrierefreies Wohnen, Mehrgenerationen-

Wohnen und Geschosswohnungsbau in Verbindung mit einem Vollversorger.

Auf Phoenix-West nahm die Fraktion mit großem Interesse den Fortgang der Vermarktung zur Kenntnis. Die Wirtschaftsförderung geht davon aus, dass bis zum Jahresende ca. 60% der Flächen belegt sind.

Zum Abschluss der Bereisung machte die SPD-Fraktion am Phoenix-See Halt. Die Sparkassenakademie in der historischen Hörder Burg hat im Januar 2017 ihren Betrieb aufgenommen. Sie ist zentrale Bildungsstätte der Sparkassen in NRW und bietet von der Ausbildung der Sparkassenfachwirte bis zur Vorstandtagung über 800 Bildungsangebote rund um die Sparkassen an. Die Bauarbeiten am benachbarten Tagungshotel schreiten weiter fort und nach Fertigstellung kann die Akademie ihr Angebot komplettieren. Bereits jetzt ist das aufwendig restaurierte Burggebäude zu einem Schmuckstück am Phoenix-see geworden.

Großsporthalle in der Innenstadt?

SPD hatte Stadtsportbund eingeladen

DORTMUND. Auf Einladung der SPD-Ratsfraktion war der Stadtsportbund Dortmund im Rathaus zu Gast. Vorstandsvorsitzender Jörg Rüppel und Geschäftsführer Mathias Grasediek stellten ihre Arbeit und ihre Aufgaben vor. Der SSB vertritt über 500 Sportvereine, die in 46 Fachschaften bzw. Fachverbänden organisiert sind und 155.000 aktive Mitglieder zählen. Beeindruckend ist, dass sich nahezu die Hälfte aller Dortmunder unter 18 Jahren, insgesamt 47.000 Jugendliche, in einem Sportverein engagieren.

Die Funktionäre des SSB wünschen sich einen mit den Vereinen abgestimmten Sanierungsplan für die Sport-

und Turnhallen, die in den nächsten Jahren umfassend erneuert werden sollen. Bei der Gelegenheit wurde bekannt, dass eine neue 4-fach-Sporthalle für die beiden Berufskollegs am Dortmunder U an der Übelgönne entstehen soll. Derzeit werde geprüft, ob der Platz und die Umgebung es zulassen, dort eine Großsporthalle mit 3.000 bis 4.000 Zuschauerplätzen und entsprechender Infrastruktur zu errichten.

Die SPD-Fraktion wünscht sich schon lange eine für internationale Wettkämpfe ausgelegte Sporthalle, um Meisterschaften in Dortmund attraktiv zu machen und will das Vorhaben nach Kräften unterstützen.



SPD traf SSB (v.l.): Fraktionsgeschäftsführer Christian Uhr, Geschäftsführer des SSB Mathias Grasediek, Bürgermeisterin Birgit Jörder, Vorsitzendes des SSB Jörg Rüppel und der Fraktionsvorsitzende Norbert Schilff. Foto: SPD



Impressum
Verantwortlich für den Inhalt:
SPD-Fraktion im Rat der Stadt Dortmund
Christian Uhr | Fraktionsgeschäftsführer
Friedensplatz 1 | 44135 Dortmund
Tel.: 0231-5024380 | Fax: 0231-579147
fraktion@spd-fraktion-dortmund.de
www.spd-fraktion-dortmund.de

